



SITZUNG ORTSCHAFTSRAT

LANGNAU

06. Juli 2021

OBERSCHWABEN & ALLGÄU

Donnerstag, 17. November 2011

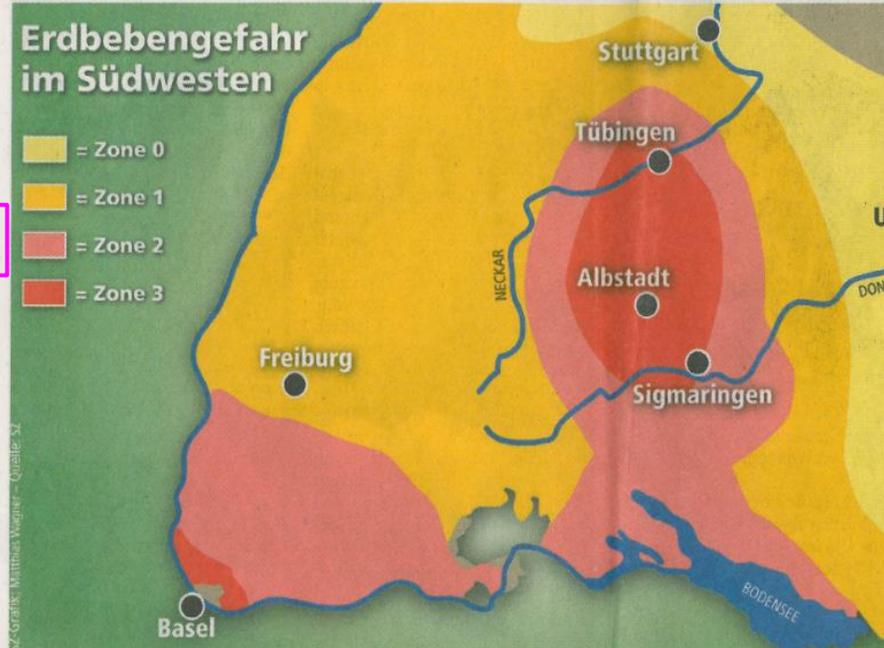
Erdstoß stoppte selbst Tettnanger Kirchturmuh

Schweres Beben hat vor exakt 100 Jahren die Region erschüttert – Epizentrum lag bei Albstadt

Von Roland Weiß

TETTANG/REGION - Gestern vor 100 Jahren hat sich eines der stärksten Erdbeben ereignet, die Süddeutschland in der jüngeren Vergangenheit erschütterten. Nachts um 22.26 Uhr waren am 16. November 1911 mehrere Sekunden dauernde Erdstöße zu spüren, die unter anderem die Kirchturmuh von Hiltensweiler zum Stillstand brachten. Viel stärker aber waren Gebiete auf der Schwäbischen Alb betroffen: Die Stadt Ebingen erlitt schwere Zerstörungen, wobei die Gebiete von Lautlingen und Margrethausen die größten Schäden davontrugen. Die Rede war von einem Erdstoß, der von donnerähnlichem Getöse begleitet war und auf den wenig später ein zweites Beben folgte – dieses von zehn bis 15 Sekunden Dauer. Ein weiterer Erdstoß wurde um 3.03 Uhr registriert.

Mit der Stärke 6,1 auf der bis 10 reichenden Richterskala gilt das Beben von 1911 als eines der kräftigsten, die je in Deutschland gemessen wurden. „Die Hausglocken fingen an zu läuten, das Geschirr in der Küche klirrte, Tische, Stühle, Bettladen und Kästen zitterten, Bildertafeln und Lampen schwankten hin und her, Hunde bellten, und Kaminteile stürzten hernieder. Die Schlafenden erwachten und wussten vor Erregung und Schrecken nicht, was geschehen war, die Wachenden erblickten und sahen sich sprachlos an, verspätete Gäste glaub-



ten, ihr letztes Schlüchlein getrunken zu haben.

Viele Menschen stürzten auf die Straße und erwarteten in banger Ahnung eine Katastrophe – so wurden im Amtsblatt Tettang (von 1848-1902 einer der Vorgänger der Schwäbischen Zeitung) vom 18. November 1911 die ersten Minuten nach dem Be-

ben beschrieben. Vielerorts wurden speziell Kamine und Giebel in Mitleidenschaft gezogen. In Hemigkofen (seit 1934 Kressbronn) habe das Erdbeben „besonders böß gehaust“, schreibt der „Amtsblatt“-Redakteur und führt an: „Auf den Gebäuden des Gemeindepflegers Vögele, des Landwirts Vögele und des Kaufmanns

Gruber wurden die Kamine abgedeckt und Dachplatten abgeworfen.“

Auch seien Uhren (an der Wand, aber auch an einer Kapelle) stehen geblieben, und etwa eine halbe Stunde nach dem Beben „setzte ein gewaltiges Rauschen und Tosen des Sees ein, das in der stillen Nacht weit- hin hörbar war“ – so das Amtsblatt.

Erdbeben in der Region

In der Erdbebenskala, die von 0, geringe Gefährdung, bis 3, höchste Gefährdung, eingeteilt ist, fällt beispielsweise die Region Albstadt, in der anno 1911 und 1978 schadenverursachende Beben registriert wurden. Die Wellen eines Bebens breiten sich im Erdkörper vom Bebenherd halbkugelförmig aus und schwächen sich dabei ab. Je nach Entfernung treffen sie also mit unterschiedlichen Intensitäten in Oberschwaben ein – wobei die Auswirkungen von Erdbeben aus der Schweiz und von der Schwäbischen Alb zu spüren waren. Ursache ist die heute noch aktive Albstadt-Scherzone – ein in Nord-Südrichtung verlaufendes Bruchsystem, das sich vom Bodensee über Albstadt bis in den Raum Stuttgart erstreckt. Das jüngste stärkere Beben gab es am 3. September 1978 (bei einem Wert von 5,7), als 25 Menschen verletzt wurden und Sachschaden von 275 Millionen Mark entstand. Das Beben mit Epizentrum in Tailfingen war in einem Umkreis von 300 Kilometern zu spüren. In Oberschwaben vernehmbar war auch das Beben vom Dezember 2004 (5,8 auf der Richter-Skala). (sz)

Neues aus der Region

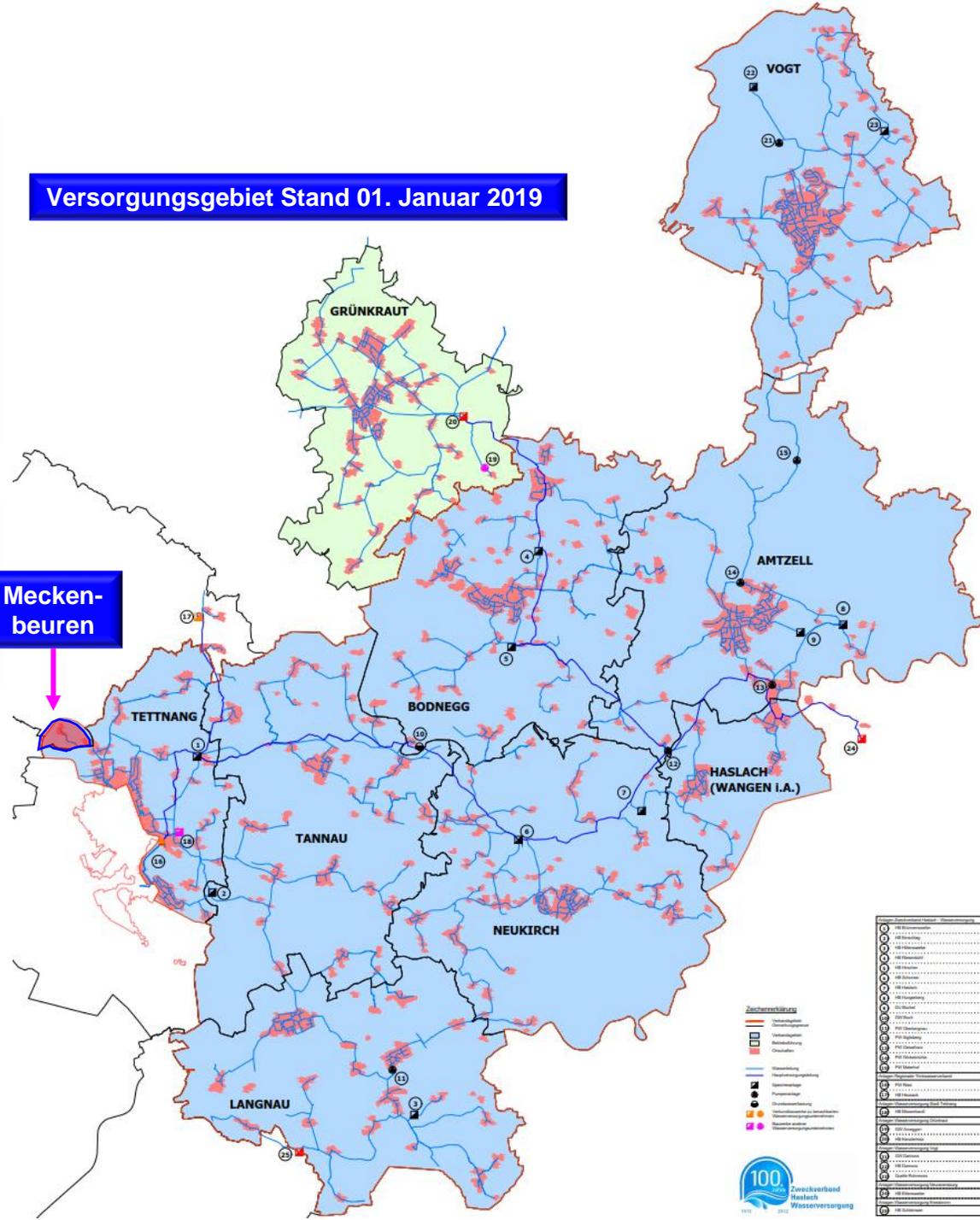
Polizei gewährt bedrohtem Mann Schutz vor seiner Frau

SIGMARINGEN (sz) - Ein 39-jähriger Mann flüchtete am Dienstag, gegen 23 Uhr aus seiner Wohnung, nachdem er von seiner 40-jährigen Frau mit einem Messer bedroht worden war. Das teilte die Polizei mit. Am Dienstagabend war es zwischen den Eheleuten im Verlauf eines Streits zu gegenseitigen Handgreiflichkeiten gekommen. Sie gipfelten darin, dass die Frau ihren Mann mit einem Messer bedrohte. Nach der Flucht des Mannes verständigte ein Nachbar die Polizei. Die Beamten brachten den 39-jährigen ins Krankenhaus, wo seine erlittenen Biss- und Kratzwunden ambulant versorgt wurden. Zu seinem eigenen Schutz erlaubten ihm die Beamten, den Rest der Nacht in der Gewahrsamseinrichtung des Polizeireviers zu verbringen.

Betrunkener randaliert auf der Lindauer Insel

LINDAU (sz) - In der Nacht zum Mittwoch ging bei der Polizei Lindau zunächst die Mitteilung ein, dass ein junger Mann im Bereich der Hintere Fischergasse auf ein Vordach geklettert und im Anschluss daran auf ein darunter geparktes Fahrzeug gesprungen sei. Trotz einer sofortigen Fahndung konnte der Täter laut Polizeibericht zunächst nicht gefasst werden. Kurz darauf hörte ein Anwohner im Bereich des Brettermarktes, dass an einer Pension eine Scheibe eingeschlagen wurde. Im Hinterhof der Pension konnte der Täter durch die Beamten gestellt und vorläufig festgenommen werden. Da er

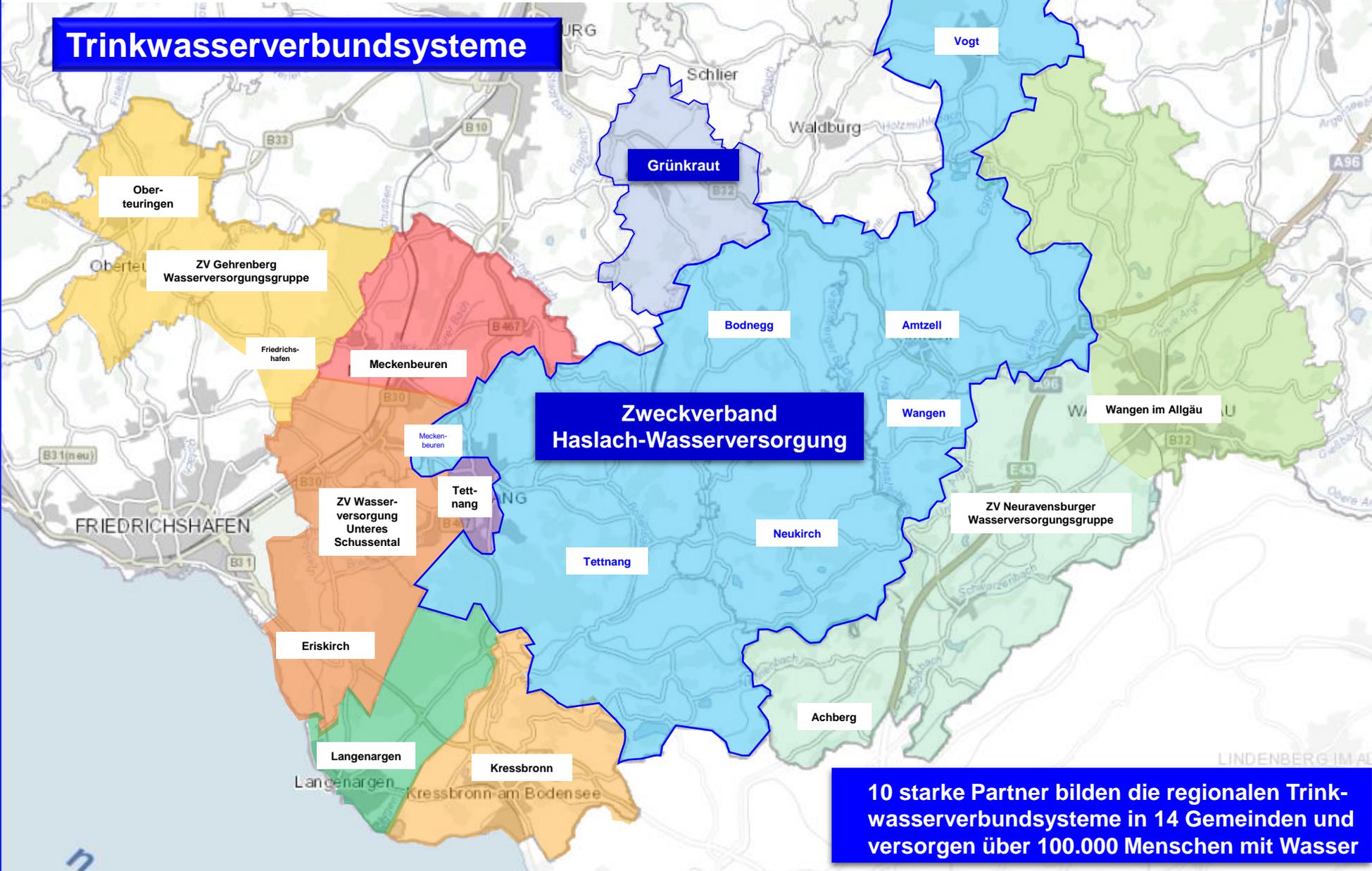
Versorgungsgebiet Stand 01. Januar 2019



Meckenbeuren

Verbandsgemeinden	Wasserabgabe	Einwohner
Amtzell	172.068 m ³	3.600
Bodnegg	158.561 m ³	3.100
Meckenbeuren	1.501 m ³	30
Neukirch	141.226 m ³	2.570
Tett nang	506.736 m ³	8.400
Vogt	225.873 m ³	4.600
Wangen	53.563 m ³	1.200
	1.259.528 m ³	23.500
Grünkraut	270.472 m ³	3.200
	ca. 1.530.000 m ³	26.700

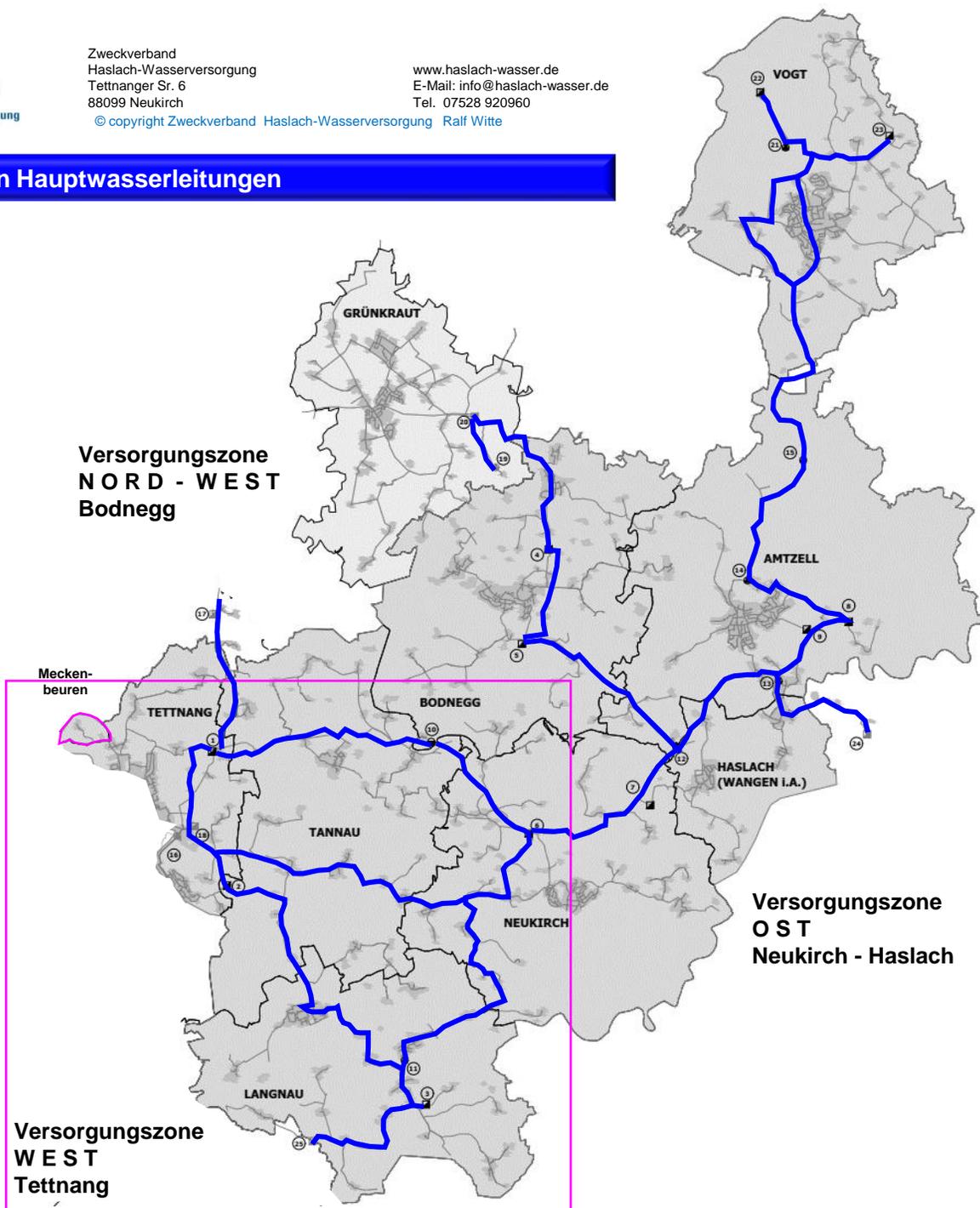
Trinkwasserverbundsysteme



10 starke Partner bilden die regionalen Trinkwasserverbundsysteme in 14 Gemeinden und versorgen über 100.000 Menschen mit Wasser

ZV Haslach Wasservers.	23.500
Grünkraut	3.200
Wangen	20.000
ZV Neuravensburger Gruppe	8.000
Kressbronn	8.800
Langenargen	8.000
ZWUS Unteres Schussental	12.500
Tettnang	9.100
Meckenbeuren	8.900
ZV Gehrenberg Wasservers.	6.500
Summe	108.500

Die wichtigsten Hauptwasserleitungen



**Versorgungszone
NORD - WEST
Bodnegg**

**Versorgungszone
NORD - OST
Amtzell - Vogt**

**Versorgungszone
OST
Neukirch - Haslach**

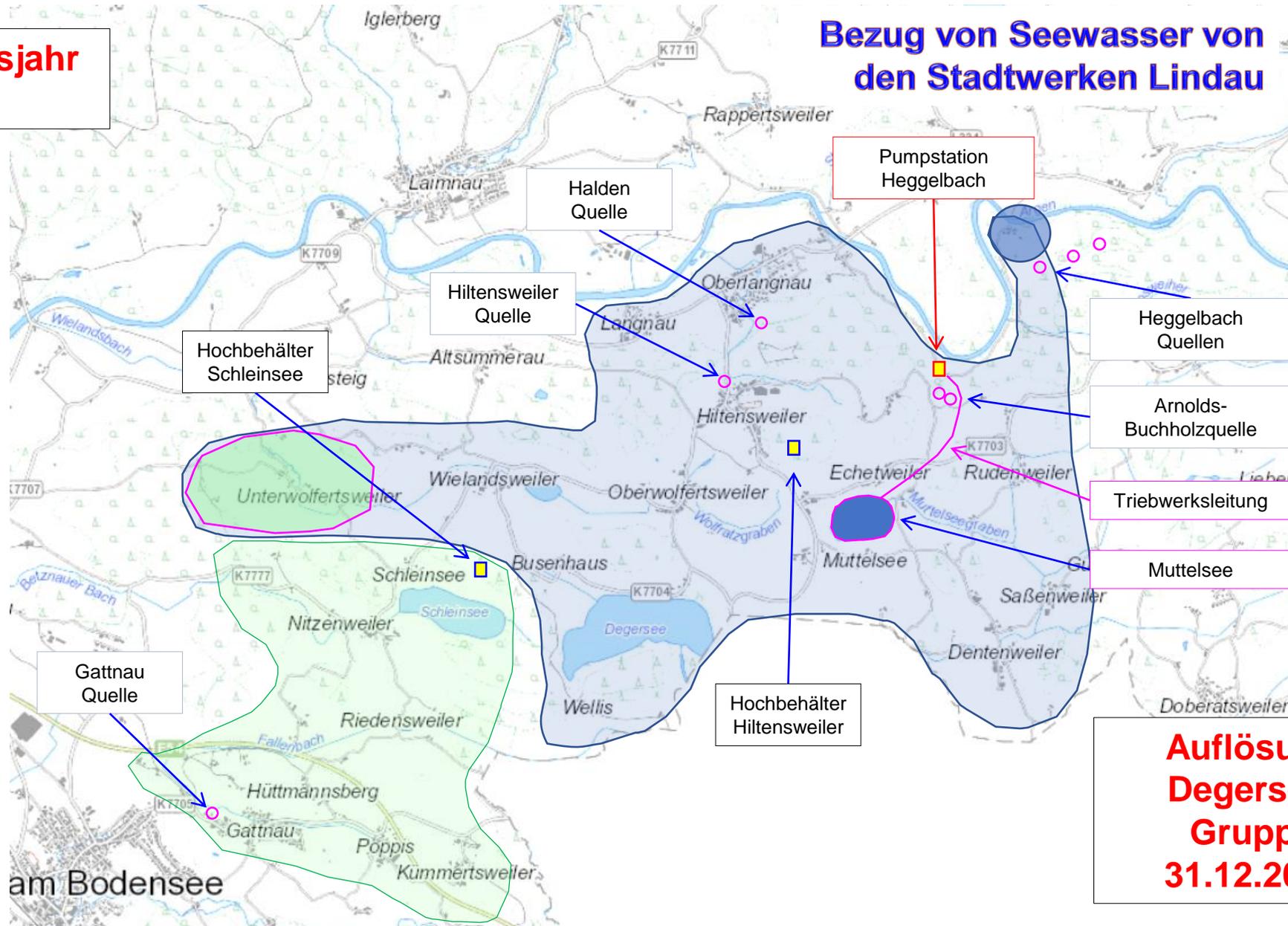
**Versorgungszone
WEST
Tettngau**

Versorgungsanlagen Zweckverband Haslach-Wasserversorgung			
Wassergewinnungsanlagen			
1	GWV Buch, Bodnegg	6 x 20 l/s	120 l/s
2	GWV Damoos, Vogt	1 x 25 l/s	25 l/s
3	QWW Rohrmoos, Vogt	2 x 15 l/s	30 l/s
Zwischenpumpwerke			
4	PW Siglisberg, Amtzell	2 x 30 l/s	60 l/s
5	PW Geiselharz, Amtzell	2 x 30 l/s	60 l/s
6	PW Winkelmühle, Amtzell	4 x 7,5 l/s	30 l/s
7	PW Maierhof, Amtzell	4 x 7,5 l/s	30 l/s
8	PW Hirscher, Bodnegg	2 x 15 l/s	30 l/s
9	PW Riesenbühl, Bodnegg	1 x 15 l/s	15 l/s
10	PW Kenzlerholz, Grünkraut	4 x 7,5 l/s	30 l/s
11	PW Schleinsee, Kressbronn	2 x 7,5 l/s	15 l/s
12	PW Oberlangnau, Tettngau	1 x 20 l/s + 2 x 5,0 l/s	30 l/s
13	PW Brünnsweiler, Tettngau	1 x 15 l/s	
Trinkwasserhochbehälter			
14	HB Schorren, Neukirch	2.300 cbm	610 m + NN
15	HB Brünnsweiler, Tettngau	2.100 cbm	584 m + NN
16	HB Damoos, Vogt	1.700 cbm	740 m + NN
17	HB Hungerberg	500 cbm	636 m + NN
18	HB Büchel	100 cbm	615 m + NN
19	HB Hirscher	400 cbm	636 m + NN
20	HB Riesenbühl	350 cbm	700 m + NN
21	HB Einschlag	400 cbm	550 m + NN
22	HB Hiltensweiler	400 cbm	540 m + NN
23	HB Haslach	160 cbm	586 m + NN
Summe 10 Trinkwasserbehälter		8.410 cbm	
Versorgungsanlagen Trinkwasserverbundpartner			
Gemeindewasserwerk Grünkraut			
24	GWV Arneggen	2 x 30 l/s	60 l/s
25	HB Kenzlerholz	2.200 cbm	677 m + NN
ZV Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe			
26	HB Ettenweiler	1.000 cbm	609 m + NN
ZWUS-Partner (Zweckverband Wasserversorgung Unteres Schussental)			
27	PW Ried, Tettngau	2 x 30 l/s + 2 x 30 l/s	120 l/s
28	HB Heusack	1.000 cbm	518 m + NN
29	HB Missenhardt, Tettngau	2.500 cbm	522 m + NN
Kressbronn			
30	HB Schleinsee	750 cbm	520 m + NN

Degersee-Gruppe ehemaliges Versorgungsgebiet

**Gründungs-
jahr
1911**

**Bezug von Seewasser von
den Stadtwerken Lindau**



**Auflösung
Degersee-
Gruppe
31.12.2006**

Schematische Darstellung

VERSORGUNGSZONE WEST Tettang

Grundwasserwerk Buch	6 x 20 l/s = 120 l/s
Hochbehälter Brünnsweiler	2.100 cbm, 584 m + NN
Hochbehälter Einschlag	500 cbm, 550 m + NN
Pumpstation Oberlangnau	1 x 20 l/s + 2 x 5 l/s = 30 l/s
Hochbehälter Hiltensweiler	400 cbm, 540 m + NN
Pumpstation HB Schleinsee	2 x 7,5 l/s = 15 l/s
Pumpstation HB Brünnsweiler	1 x 15 l/s

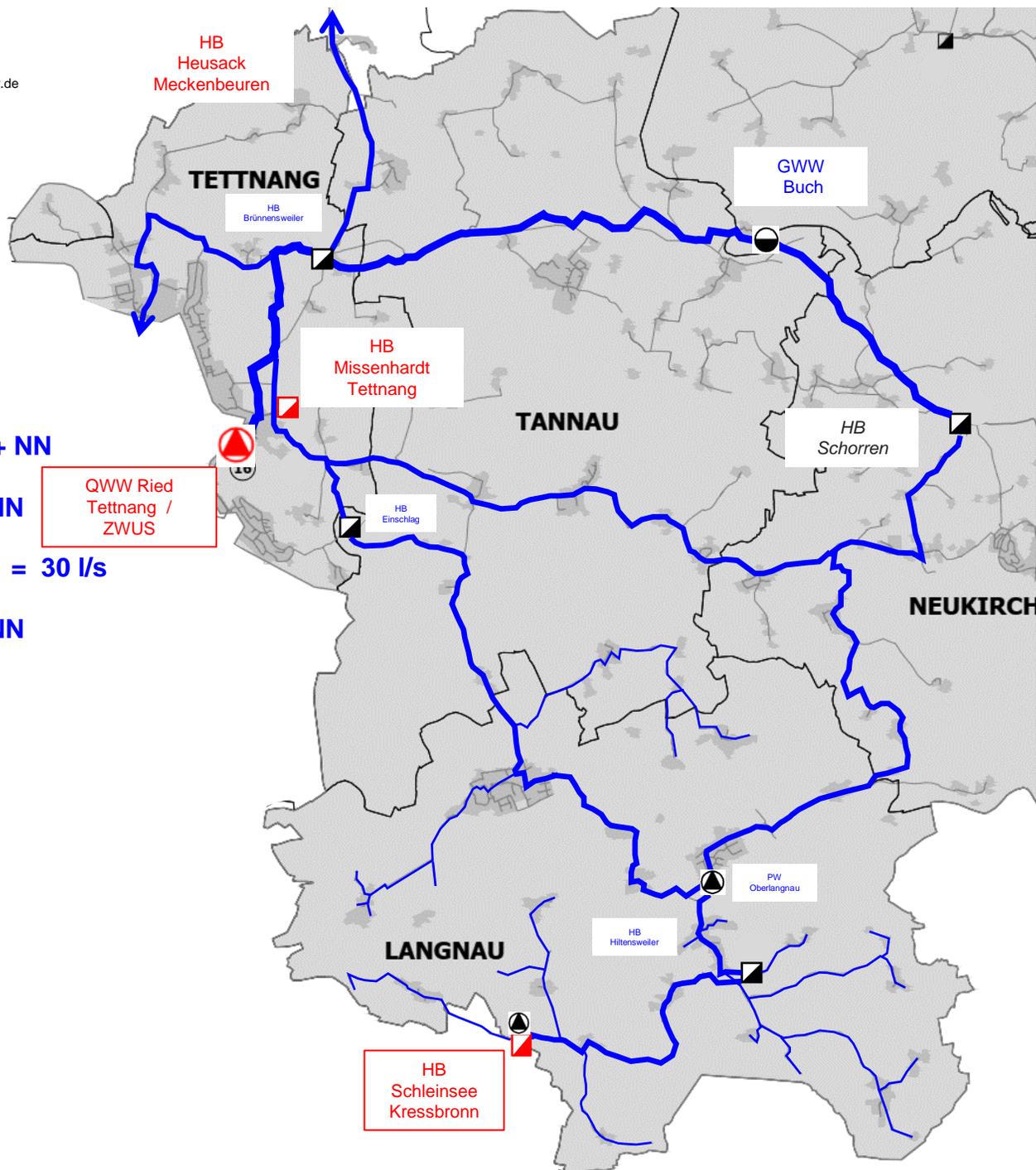
VERBUNDANLAGEN ZWUS - Partner

Wasserwerk Ried (ZWUS /
Tettang)

Hochbehälter Missenhardt, Tettang

Hochbehälter Schleinsee,
Kressbronn

Hochbehälter Heusack,
Meckenbeuren



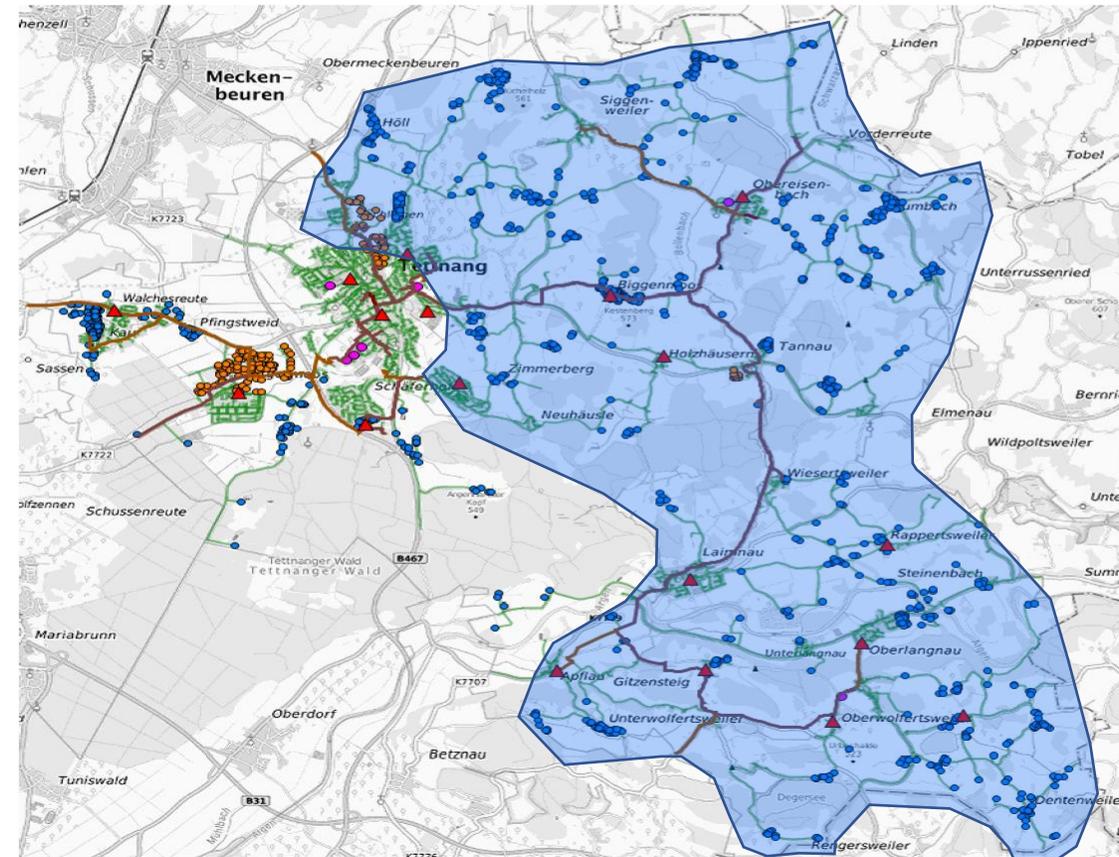
Breitbandausbau in Tett nang

Natürlich für mich.



Übersicht Wirtschaftslückenmodell Tett nang

- Kartendarstellung:
 - Gebäude Blau:
 - Wohngebiete
 - Gebäude Orange:
 - Gewerbe
 - Linien Braun
 - Infrastruktur Bestand
 - Dreieck Rot
 - POP - Standorte
 - Linien Hellgrün
 - Trassen Masterplanung

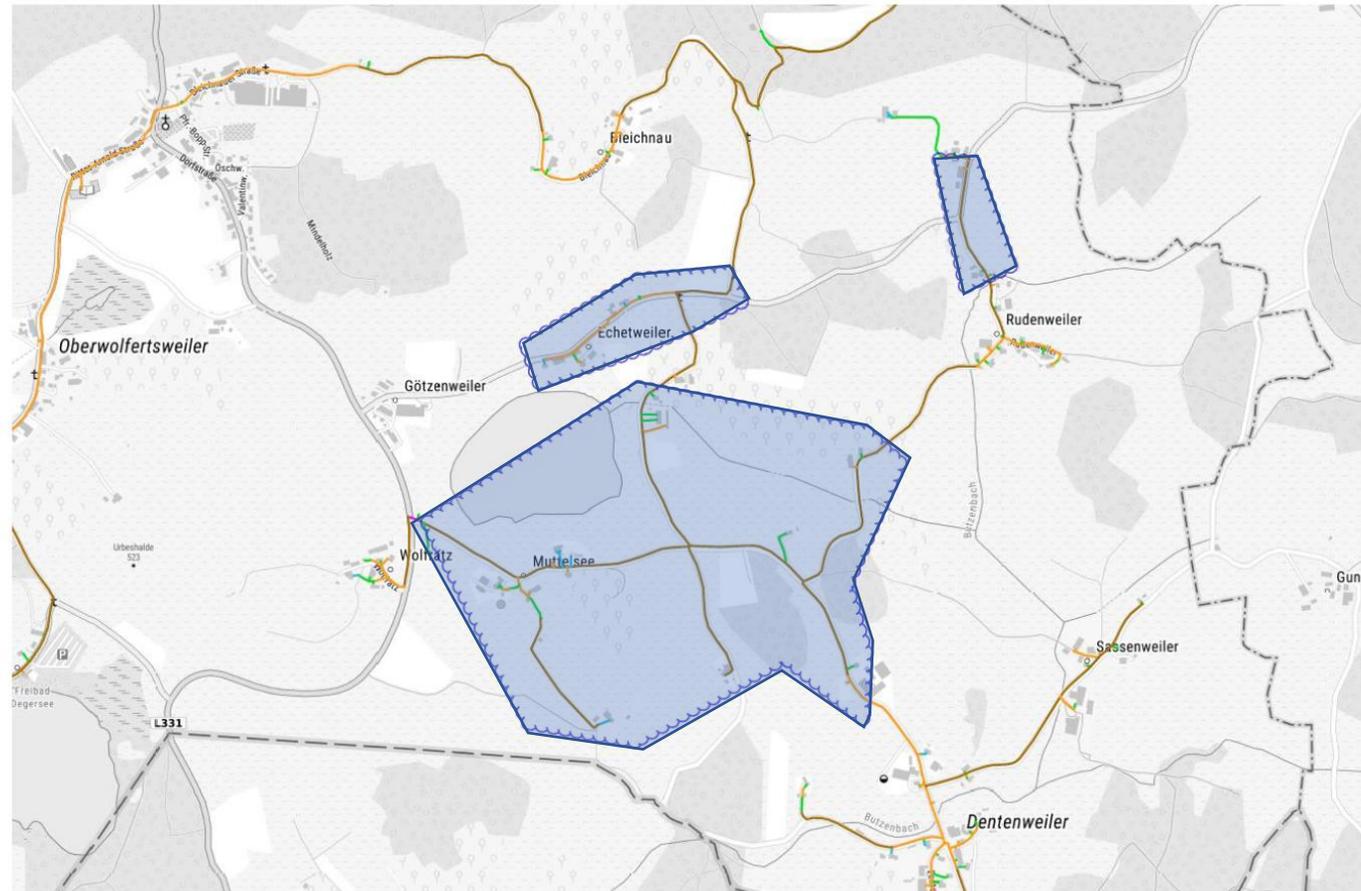


Breitbandausbau in Tettnang

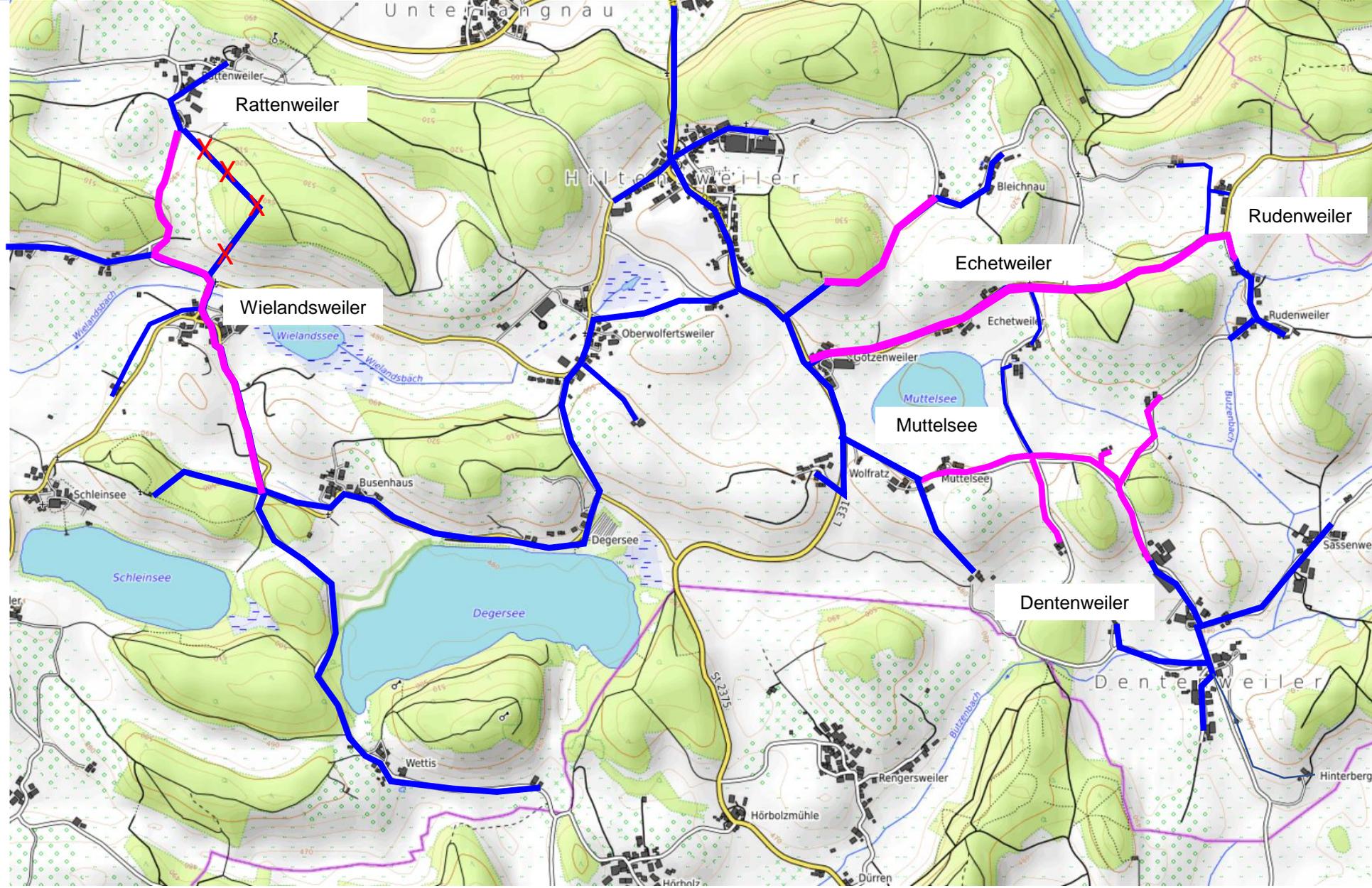
Natürlich für mich.



Mitverlegung Wasser Zweckverband Haslach Wasserversorgung



Erneuerung Trinkwasserleitungen Tetttang Wielandsweiler – Rattenweiler, Mitverlegung rund um Muttelsee



Notstromkonzeption

Grundwasserwerk Buch versorgt:

- Haslach (Wangen i.A.)
- Neukirch
- Tett nang
- Kratzerach (Meckenbeuren)

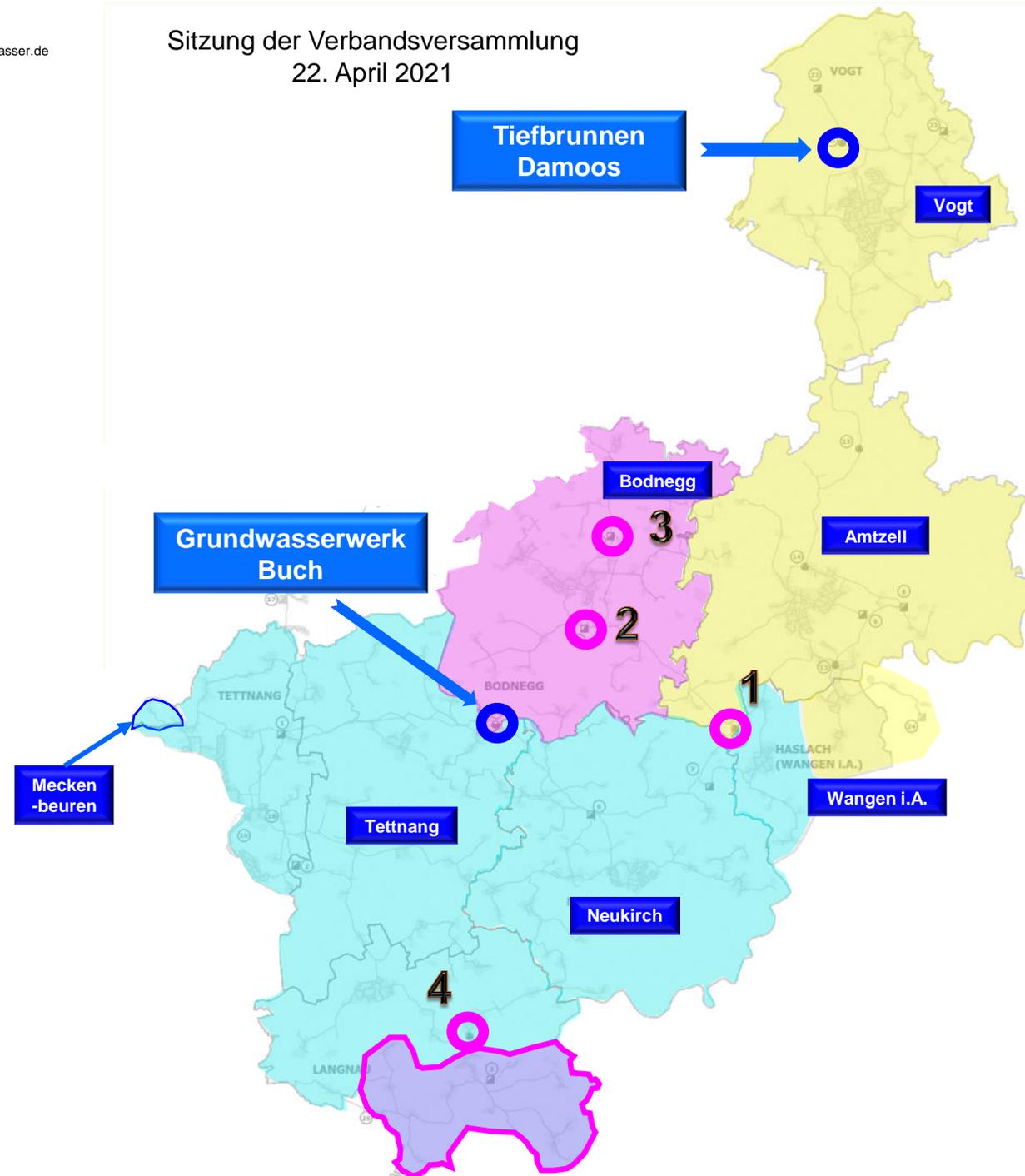
Grundwasserwerk Damoos versorgt:

- Amtzell
- Geiselharz / Schomburg
- Vogt

Mobile Einheiten versorgen:

- Bodnegg
- Versorgungszone Hiltensweiler

- 1 PW Siglisberg
- 2 PW Hirscher
- 3 PW Riesenbühl
- 4 PW Oberlangnau



**Zweckverband
Haslach-Wasserversorgung
Tettnanger Str. 6
88099 Neukirch**

**Tel: 07528 920960
E-Mail: info@haslach-wasser.de
www: haslach-wasser.de**

**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

Ralf Witte